

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Der unterfertigte Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 17.10.2018 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der amtsführende Stadtrat für Wiener Stadtwerke, Sima, soll dafür Sorge tragen dass Steuergeld der Wiener nicht von den Wiener Stadtwerken, insbes. den Wiener Linien für Sponsoring und Inserate ausgegeben wird solange es in Penzing Straßenbahnstationen ohne Lautsprecher und ohne elektronische Anzeigen gibt.

Begründung

Öffentliches Interesse.

Solange die Infrastruktur in Penzing nicht nach bzw. aufgerüstet wird und die „Kosten“ als Ausrede herhalten müssen soll kein Cent mehr von den Wiener Linien für Inserate & Sponsoring verschwendet werden.

Wenn laut Medienberichten bis zu 5 Millionen € einfach so aufzutreiben sind:

„<< **Wie berichtet, schenken die Wiener Linien unter Bürgermeister Michael Ludwig der „Österreich“-Mediengruppe ein Vermögen.** [Kronenzeitung, 06.10.2018; <https://www.krone.at/1783986>] >>“

sollte die fehlende Infrastruktur in Penzing leicht zu finanzieren sein.

Schiefe Optik

05.10.2018 06:34

Geheimdeal: Steuermillionen für Krawallblatt

Möchtegern-Medienmogul Wolfgang Fellner sorgt wieder einmal mit seinen Ständern für Ärger. Im Streit zwischen der Mediengruppe Österreich und den Wiener Linien rund um die Zeitungsboxen kam es für alle überraschend zu einem Vergleich. Die Stadt schenkt dem Billig-Verleger mehrere Millionen an Steuergeld. Bürgermeister Michael Ludwig (SPÖ) muss bei der Renovierung seines Büros auf eine Goldader gestoßen sein.

(Kronenzeitung, 05.10.2018 ff; <https://www.krone.at/1783320>)